Was ist neu in der medikamentösen Therapie?
Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.

Insulintherapie

Neues Basalinsulin mit geringerem Hypoglykämie-Risiko

— In der Insulintherapie scheitert das Erreichen eines optimalen HbA_{1c} -Zielwertes oft am Hypoglykämierisiko. Für das basale Insulin degludec weisen Studien auf eine deutlich verringerte Hypoglykämiehäufigkeit hin, sowohl bei Typ-1- als auch bei Typ-2-Diabetikern.

Insulin degludec ist ein neues Basalinsulin mit besonders langer Wirkdauer. Es bildet nach der Injektion zunächst ein subkutan Depot aus Multihexamer-Ketten, aus denen die Insulin-Monomere nur verzögert freigesetzt werden, so Dr. Tim Heise, Neuss. Der Zulassung ist in den USA und in der EU seit September beantragt. An den Phase-IIIa-Studien nahmen bereits mehr als 10 000 Typ-1- und Typ-2-Diabetiker teil.

Vergleich mit Insulin glargin

In der internationalen „Typ-1-Studie“ wurde Insulin degludec mit Insulin glargin verglichen. In die Studie waren insgesamt 629

Typ-1-Diabetiker aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Russland, Südafrika und den USA eingeschlossen. Sie führten seit mindestens einem Jahr eine intensivierte Insulintherapie durch. Die Probanden wurden im Verhältnis 3:1 auf eine basale Insulinversorgung mit Insulin degludec oder Insulin glargin aufgeteilt (jeweils einmal täglich). Zusätzlich verwendeten alle Probanden das gleiche Bolusinsulin, berichtete Dr. Ludwig Merker, Dormagen. Der mittlere HbA_{1c} -Wert betrug in beiden Gruppen zu Beginn 7,7%.

Weniger nächtliche Hypoglykämien

Die Auswertung der Nicht-Unterlegenheitsstudie nach einem Jahr zeigte in beiden Gruppen eine vergleichbare HbA_{1c} -Senkung. Gleichzeitig meldeten aber die mit Insulin degludec behandelten Teilnehmer 24% weniger bestätigte nächtliche Hypoglykämien zwischen 23 Uhr und 5.59 Uhr morgens (Heller S et al. Diabetes 2011; 60, Suppl.1: A19). Dieser Vorteil ist nicht nur statistisch zu sehen. Denn gerade nächtliche Hypoglykämien werden von den Patienten besonders gefürchtet.

Daten von mehr als 1000 Probanden bestätigen den Nutzen auch für Typ-2-Diabetiker. In der randomisierten, kontrollierten Multicenter-Studie traten Hypoglykämien insgesamt ebenfalls seltener auf (Garber AJ et al. Diabetes 2011; 60, Suppl.1: A20).

■ Helga Brettschneider

Quelle: Pressekonferenz „Highlights und Insights vom EASD 2011“, Frankfurt/M., September 2011 (Veranstalter: Novo Nordisk)

Das neue Basalinsulin wird aus einem subkutanen Depot verzögert freigesetzt.

Kurz notiert

Fixkombination ASS und Esomeprazol

► Erstmals steht eine Fixkombination aus ASS (81 mg) und Esomeprazol (20 mg) zur Verfügung (Axanum™). Sie ist indiziert bei Patienten, die zum einen eine kontinuierliche Behandlung mit niedrig dosierter Acetylsalicylsäure (ASS) benötigen – laut verschiedener Leitlinien Patienten mit hohem Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse – und zum anderen eine Prophylaxe gegen ASS-assoziierte Magen- und/oder Darmgeschwüre. Denn bis zu drei von zehn kardiovaskulären Hochrisikopatienten entwickeln unter niedrig dosierter ASS Probleme im oberen Gastrointestinaltrakt. Diese sind der häufigste Grund für mangelnde Compliance. AstraZeneca

Erektile Dysfunktion

► 5 mg Tadalafil (Cialis®) 1 x täglich gibt es nun auch als Starterpackung mit 14 Tabletten. So können Patienten die einmal tägliche ED-Therapie über zwei Wochen kennenlernen. Lilly

Valsartan generisch

► Zur Behandlung der essenziellen Hypertonie, der chronischen Herzinsuffizienz sowie nach Herzinfarkt wird der AT_1 -Antagonist Valsartan nun auch generisch angeboten: Valsartan-CT und Valsartan comp.-CT Filmtabletten (Valsartan und Hydrochlorothiazid), jeweils in fünf Wirkstärken und in Packungen mit 28 (N1), 56 (N2) sowie 98 (N3) Filmtabletten.

AWD.pharma und CT Arzneimittel